



Smash und Block: In einem zweistündigen Training zeigten die Junioren, was sie alles drauf haben. (Geri Schedl)

## Schänis

### 15-Jahr-Jubiläum der Drachelöcher

Die Fasnachtsgruppe Drachelöcher besteht bereits seit 15 Jahren. Dies ist ein guter Grund, um gemeinsam zu feiern. Einen Nachtumzug gibt es heuer zwar nicht, aber am 17. Januar 2009 wird dann in Schänis wieder der närrische Ausnahmezustand herrschen. Zuerst wird man aber am Fasnachtssonntag, 3. Februar, gleich nach dem Umzug im Schänner Hofsäli die Korken knallen lassen. Die Festwirtschaft wird am Samstagabend und am Sonntag direkt nach dem Umzug geöffnet sein. Die flotten Drachelöcher werden fürs leibliche Wohl sorgen. (pd)

## Rapperswil-Jona

### Rosenkönigin trifft Bundesminister

Anja Meierhofer wurde als VIP-Gast der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Königinnen an die Grüne Woche nach Berlin eingeladen. Die 40 Deutschen Königinnen und Prinzessinnen hiessen die Rosenkönigin aus Rapperswil-Jona herzlich willkommen.

Als Vertreterin der Schweiz warb Anja Meierhofer für die Schönheit der ländlichen Regionen, die Qualität der heimischen Produkte sowie für den speziellen Charme der Rosenstadt Rapperswil am Zürichsee. Die Rosenkönigin führte verschiedene Gespräche mit prominenten Persönlichkeiten, so zum Beispiel der EU-Kommissarin Marian Fischer-Boel oder dem deutschen Bundeslandwirtschaftsminister Horst Seehofer. «Besonders sympathisch fand ich den Herrn Seehofer, der spontan ein Geburtstagslied zu meinem 21. Geburtstag anstimmte», meinte die junge Rosenkönigin. Die gross angelegte Präsentation der dreissig Mitgliedsköniginnen, zahlreicher Gastköniginnen und der Schweizer Rosenkönigin an der diesjährigen Grünen Woche in Berlin vom 18. bis 27. Januar war ein grosser Erfolg. Als persönlichen Haupterfolg sieht die Rosenkönigin die positive und sehr intensive Werbung für die Schweiz und natürlich für ihre Heimatstadt Rapperswil-Jona sowie die verstärkte Zusammenarbeit mit Deutschland. (pd)

**Rapperswil-Jona** Die Swiss Volley Talent School hat zum Tag der offenen Tür eingeladen

# Grosser Applaus für Stefan Kobel

Der ehemalige Beachvolleyballprofi Stefan Kobel orientierte Jugendliche und Eltern am vergangenen Samstag über die Aktivitäten der Swiss Volley Talent School Rapperswil-Jona.

Yolanda Gil

Die Informationsveranstaltung des regionalen Förderzentrums Rapperswil-Jona am Samstag stiess auf grosse Resonanz. Neben den rund 60 Erwachsenen und Jugendlichen waren auch Peter Aebli, Präsident des Regionalverbands GSGL, Ruedi Jakober, Sekretär des

GSGL, Stefan Kobel, als Vertreter von Swiss Volley, und Stadtrat Hans Länzlinger als Gäste anwesend. Auftakt der Veranstaltung bildete ein zweistündiges Training in der Turnhalle Grünfeld, welches die elf Spieler von Volley Talents gemeinsam mit fünf interessierten Spielern verschiedener Juniorenteams aus der Region absolvierten. «Zwei der Spieler werden im März während einer Schnupperwoche im Regionalzentrum mittrainieren», erklärte Paul Licka, Leiter des Förderzentrums. «Ausserdem überprüfen wir derzeit, ob wir für Athleten aus einem weiteren Einzugsgebiet Lösungen finden. Das Internat Einsiedeln, welches nebst dem Skispringen eine zweite Sportart benötigt, um als Swiss Olympic Talents School zu gelten, zeigt grosses Interesse.» Durch die Ausweitung des Einzugsgebiets könnten

auch Spieler gefördert werden, die aus einer Region ohne eigenes Förderzentrum kommen und somit dennoch die Chance haben, schulische Ausbildung und Volleyball-Training auf professionellem Niveau zu vereinen.

#### Mit Talent, Biss und Motivation

Anschliessend ans Training orientierten die Verantwortlichen des Regionalzentrums, Trainer Urs Winteler, Koordinatorin Susanne Sattler und Leiter Paul Licka, die Anwesenden in einem 50-minütigen Informationsblock über ihre Aktivitäten während der letzten Monate und den momentanen Stand der Dinge. Grosser Applaus galt dann Stefan Kobel, dem jetzigen Betreuer der Toptalents von Swiss Volley. Der ehemalige Beachvolleyballprofi erklärte den Jugendlichen und Eltern, welche Voraussetzungen

ein Athlet mitbringen muss, um an die Spitze zu kommen. Talent sei wichtig, genauso wie eine nachhaltige Förderung, sagte Kobel. Weiter zeigte er die Kaderstrukturen im Schweizer Nachwuchsbereich auf und erklärte, welche Leistungen die Regionalzentren in diesem Zusammenhang erbringen. Motivierten Spielern mit Biss würde durch die Regionalzentren der Einstieg in den Spitzensport ermöglicht, so Kobel. «Für die Nachwuchsspieler ist Stefan Kobel ein Vorbild. Es ist Gold wert, jemanden mit seiner Erfahrung für eine solche Veranstaltung gewinnen zu können», sagte Paul Licka. Der Tag der offenen Tür endete mit einem Apéro, der den Eltern und Jugendlichen noch einmal die Gelegenheit bot, Fragen zu stellen und den prominenten Gast Stefan Kobel um ein Autogramm zu bitten.

## Handänderungen

### Ernetschwil

Handänderungen vom 1. Juli bis 31. Dezember

Käserereignossenschaft Ernetschwil, in Ernetschwil, an Oberer Lorenz, Finstersee, Grundstück Nr. 35, Wohnhaus mit Käserei, Schweinestall und Waschküche mit 1094 m<sup>2</sup> Fläche, Gommiswalderstrasse 19, EV 5. 5. 1898, 1. 9. 1934, 3. 6. 1966, 20. 3. 1995  
Erbengemeinschaft Kistler Walter an Kistler-Kluser Irma, Ricken, ME an Grundstück Nr. 316, Wohnhaus mit 1007 m<sup>2</sup> Fläche, Fichtenweg 19, EV 27. 6. 2002, 30. 7. 2007  
Erbengemeinschaft Raimann Albert an Raimann-Boos Agnes, Ernetschwil, Grundstück Nr. 36, Wohnhaus und Schopf mit 2082 m<sup>2</sup> Fläche, Schwarz-

holzstrasse 2 und landw. Grundstück Nr. 72, Scheune, Remise und Brunnenhaus mit 102 181 m<sup>2</sup> übrige befestigte Flächen (Plätze etc.), Acker, Wiese, fliessende Gewässer, geschlossene Bestockung, Gebäude, Hinter-Ernetschwil, EV 3. 4. 1969, 28. 2. 1995, 15. 8. 2007  
Erbengemeinschaft Surenmann Theodor an Rüegg-Bucher Albert und Erika, Ricken, zu je ME an Grundstück Nr. 315, Ferienwohnhaus mit 536 m<sup>2</sup> Fläche, Fichtenweg 17, EV 25. 6. 1962, 30. 8. 2007  
Erbengemeinschaft Haug Ernst an Haug-Felber Renate, Gebertingen, ME an Grundstück Nr. 415, Einfamilienhaus und Garage mit 859 m<sup>2</sup> Fläche, Sonnenbergstrasse 56, EV 1. 3. 2006, 3. 9. 2007  
Kälin Adrian, Freienbach, an Müller-Bartholet Patrick, Ernetschwil, landw. Grundstück Nr. 457, Scheune mit

171 925 m<sup>2</sup> Strasse, Wasserbecken, Bassin, Klärbecken, Zufahrt, Acker, Wiese, Gartenanlagen, fliessende Gewässer, geschlossene Bestockung, offene Bestockung, Weidwald, Weide, Gebäude, Höh, landwirtschaftliches Grundstück Nr. 466, 891 m<sup>2</sup> geschlossene Bestockung, Schwantlenwald, und landw. Grundstück Nr. 469, 4686 m<sup>2</sup> geschlossene Bestockung, Weide, Schwantlenwald, EV 4. 5. 1992  
Namaste Vision AG, in Uznach, an Aeberli Max und Schulthess Aeberli Katharina, Jona, zu je ME an Grundstück Nr. 853, 456 m<sup>2</sup> Boden, Bohlwiesstrasse, EV 10. 12. 2004  
Kunz Monika, Rüti, an Kunz Walter, Gebertingen, ME an Grundstück Nr. 389, Wohnhaus und Doppelgarage mit 812 m<sup>2</sup> Fläche, Sonnenbergstrasse 2, EV 23. 5. 1996

Truniger Ruth, Ronco sopra Ascona, an Los Wilma, Zürich, Grundstück Nr. 786, Einfamilienhaus und Garage mit 332 m<sup>2</sup> Fläche, Sonnenbergstrasse, EV 12. 7. 1999, 3. 11. 2004  
Hefti Paul, Ebnat-Kappel, an Fibrag Finanz- & Beratungs AG, in Bachenbühlach, StWE-Grundstück Nr. 2062, <sup>198</sup>/<sub>1000</sub> ME an Grundstück Nr. 562 (4-Zimmer-Wohnung) und ME-Grundstück Nr. 3112, <sup>1</sup>/<sub>1000</sub> ME an Grundstück Nr. 2070 (Garage), Huobstrasse, EV 1. 12. 1997  
Hefti Paul, Ebnat-Kappel, an Oberholzer Paul, Gebertingen, StWE-Grundstück Nr. 2064, <sup>247</sup>/<sub>1000</sub> ME an Grundstück Nr. 562 (5-Zimmer-Wohnung), StWE-Grundstück Nr. 2068, <sup>7</sup>/<sub>1000</sub> ME an Grundstück Nr. 562 (Hobbyraum) und ME-Grundstück Nr. 3113, <sup>1</sup>/<sub>1000</sub> ME an Grundstück Nr. 2070 (Garage), Huobstrasse, EV 1. 12. 1997



Rosenkönigin Anja Meierhofer mit Minister Horst Seehofer. (zvg)

23. Januar 2008  
Pension Mürtschen, 8733 Eschenbach

Wir trauern um unsere liebe Tante

## Sophie Thoma

3. April 1909 – 22. Januar 2008

Nach einem arbeitsreichen langen Leben ist sie friedlich eingeschlafen. Wir werden uns gerne an Sophie erinnern.

Dem Personal in der Pension Mürtschen danken wir für die liebevolle und einfühlsame Betreuung.

Nichten und Neffen

Die Beerdigung findet am Freitag, 1. Februar 2008, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche in Eschenbach statt.

038.212978

